

Späte Liebe

Ich will Dich auf meinen Händen tragen
Und Dir mein ganzes Leben weihn
Ich will in Deinen Erdentagen
Dir stets ein treuer Engel sein

Drum schließe Deine Augen zu
Worin die Tränen glühn
Ja, mein geliebtes Weib, oh Du
Sollst nicht vor Sehnsucht verglühn

Was wir still gelobt im Wald
Woll'n es ehrlich ewig halten
Ewig bleiben treu wir zwei
bis das letzte Lied erschallt

Beim Klang der Kirchenglocken
Frühling durch die Fluren geht
Und der Wind die Blütenflocken
Von den grauen Haaren weht

© **Fanny Senger**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)